



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG



Abbildung der ehemaligen vink. Namensaktie der VEH AG

GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002



Entwicklung der Gesellschaft 1989-2002

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Gez. Kapital in TDM	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.500 ⁽¹⁾
Rücklagen gesamt TDM	29	55	89	200	400	400	400	400	400	1.000	7.868
Jahresüberschuss TDM	584	228	664	759	760	564	320	401	213	1.441	4.739
Umsatz in TDM	4.700	2.794	6.022	6.009	9.101	4.681	4.941	5.214	5.646	12.720	48.074
Ausschüttung in DM ⁽²⁾	2,75	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	1,50	2,00	1,00	3,00	5,00

⁽¹⁾ = EURO 766.937,82 / ⁽²⁾ = je 5,00 DM-Aktie

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gez. Kapital in TEUR	1.500	1.500	1.575								
Rücklagen gesamt TEUR	5.900	6.500	6.650								
Jahresüberschuss TEUR	4.142	-4.788	-1.550 ⁽⁴⁾								
Umsatz in TEUR	29.705	6.334	1.577								
Ausschüttung in EUR ⁽³⁾	1,00	-,--	-,--								

⁽³⁾ = je 1,00 EURO-Stückaktie / ⁽⁴⁾ = zuzügl. Verlustvortrag 2001 4.788 TEUR = 6.338 TEUR



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Postfach 912
76263 Ettlingen

Telefon: (0 72 43) 9 00 01 + 9 00 02 + 9 00 03

Telefax: (0 72 43) 9 00 04

Internet: <http://valora.de>

E-Mail: info@valora.de

n-tv: Tafel 808

vwd: Seiten 16120 u. 16121

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Eckhardt Wanner Vorsitzender
Hochschullehrer i.R.
Pfinztal / Berghausen

Axel Fey stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt
Ettlingen

Thomas-Andrew Zenner Mitglied des Aufsichtsrats
Bankfachwirt
Baden-Baden

Vorstand

Klaus Helffenstein
Kaufmann
Malsch



VALORA EFFEKTE HANDEL AG

Wertpapier-Kenn-Nummer: 760 010

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur 15. ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 07. Juli 2003 um 14.00 Uhr in das Hotel "Hilton Karlsruhe", Beim Runden Plom, 76275 Ettlingen (direkt an der Autobahn A5, Ausfahrt Nr. 48 Karlsruhe-Süd), ein.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2002 nebst Lagebericht des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2002

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2002

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2002 insgesamt EUR 9.000,- zu zahlen.

5. Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals II und Satzungsänderung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, nachdem durch die Kapitalerhöhung im Frühjahr 2002 das Genehmigte Kapital II weitgehend ausgenutzt wurde, folgende Änderung der Satzung zu beschließen:

a) „§ 4 Abs. 6 der Satzung (Genehmigtes Kapital II) wird aufgehoben“

b) § 4 der Satzung wird um folgenden Abs. 6 ergänzt:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in der Zeit bis zum 06. Juli 2008 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 157.500,- durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet (Genehmigtes Kapital II). Soweit die Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss nach Satz 2 nicht ausgeübt wird, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht für Spitzenbeträge ausschließen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, den Wortlaut der Satzung in § 4 Abs.1 und 6 dieser Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II zu ändern.“



Der Vorstand hat den nachstehenden Bericht zum Tagesordnungspunkt 5 gem. § 203 Abs. 2 und § 186 Abs. 4 Satz 2 AktG erstattet. Der Bericht hat folgenden Inhalt:

„Mit dem beantragten Genehmigten Kapital II soll der Vorstand ermächtigt werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 203 Abs. 2 und § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auszuschließen. Danach darf der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreiten. Das Aktiengesetz zieht keine feste Grenze für den Abschlag zum Börsenpreis im Zeitpunkt der Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II. Der Vorstand wird den Abschlag bei Ausnutzung der Ermächtigung so niedrig bemessen, wie dies nach den im Zeitpunkt der Platzierung vorherrschenden Marktbedingungen möglich ist. Ein Abschlag von 3% bis maximal 5% des aktuellen Börsenkurses wird i.d.R. nicht als wesentliche Unterschreitung anzusehen sein.

Eine solche Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss eröffnet die Möglichkeit, einen deutlich höheren Mittelzufluss als im Falle einer Bezugsrechtsemission zu erzielen. Eine Platzierung ohne gesetzliche Bezugsfrist kann unmittelbar nach Festsetzung des Ausgabebetrages erfolgen, so dass beim Ausgabebetrag kein Kursänderungsrisiko für den Zeitraum einer Bezugsfrist berücksichtigt werden muss.

Mit dieser Form der Kapitalerhöhung soll der Vorstand in die Lage versetzt werden, unter flexibler Ausnutzung günstiger Marktverhältnisse die für die künftige Geschäftsentwicklung zweckmäßige Stärkung der Eigenkapitalausstattung zu optimalen Bedingungen vorzunehmen.

Sofern der Vorstand von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts keinen Gebrauch macht, steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Es kann dann nur zum Ausgleich von Spitzenbeträgen ausgeschlossen werden. Der Ausschluss des Bezugsrechts für Spitzenbeträge ermöglicht die Ausnutzung der erbetenen Ermächtigung durch runde Beträge und Beibehaltung eines glatten Bezugsverhältnisses. Dies erleichtert die Abwicklung des Bezugsrechts der Aktionäre.“

6. Beschlussfassung über Anpassung der Satzung der Gesellschaft auf Grund des Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, § 3 der Satzung wie folgt zu ändern:
„Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger“.

7. Wahlen zum Aufsichtsrat

Das Mandat des bisherigen Aufsichtsrats endet mit Ablauf der Hauptversammlung vom 07.07.2003. Der Aufsichtsrat schlägt zur Neuwahl vor:

<u>Die Herren:</u>	Prof. Dr. Eckhardt Wanner	Hochschullehrer i. R.	Pfingsttal
	Axel Fey	Rechtsanwalt	Ettlingen
	Dr. Claus Becker	Unternehmensberater	Ötigheim

und zwar bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007 beschließt.



Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 96 Abs. 1 AktG und §§7 ff. unserer Satzung zusammen. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden. Herr Prof. Dr. Eckhardt Wanner hat ein weiteres Aufsichtsratsmandat bei der FrankConsult AG. Die anderen vorgeschlagenen Aufsichtsratskandidaten haben keine weiteren Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.

8. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2003

Der Aufsichtsrat schlägt vor, zu beschließen:

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 wird die Futura Treuhand-Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Geschäftsführer Herr Jürgen Widmann (VBP, STB) und Herr Benno Stratmann (WP, STB), Greschbachstr. 6a, 76229 Karlsruhe, gewählt.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens 01. Juli 2003 bei der Hinterlegungsstelle, dem **Bankhaus Gebr. Martin AG, Kirchstr. 35, 73033 Göppingen**, ordnungsgemäß angemeldet haben und bis zum Schluss der Hauptversammlung gesperrt halten.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Kreditinstitut bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt werden. Die Bescheinigung über die Hinterlegung ist spätestens am ersten Werktag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, auch durch eine Aktionärsvereinigung, ist möglich. Daneben bieten wir Ihnen die Möglichkeit, falls Ihre Bank keinen eigenen Vertreter zu unserer Hauptversammlung entsendet, Ihr Stimmrecht durch Herrn Norbert Trunk, Volksbank Karlsruhe eG ausüben zu lassen. Herr Trunk ist gerne bereit, Ihre Stimmrechte entsprechend Ihren Weisungen zu vertreten. Bitte senden Sie bzw. lassen Sie Ihre Depotbank Ihre Eintrittskarte direkt senden an: Volksbank Karlsruhe eG, z.Hd. Herrn Norbert Trunk, Postfach 65 49, 76045 Karlsruhe.

Eventuelle Anträge oder Wahlvorschläge von Aktionären im Sinne von §§ 126, 127 AktG bitten wir nebst Begründung bis spätestens zum 23.06.2003 zu richten an: VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Herrn Helffenstein, Postfach 912, 76263 Ettlingen, Fax: 07243-90004, e-mail: info@valora.de.

Fristgerecht eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden mit einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung gemäß § 126 AktG über das Internet auf unserer Homepage zugänglich gemacht (<http://valora.de/html/hauptversammlung.html>).

Ettlingen im April 2003

Der Vorstand

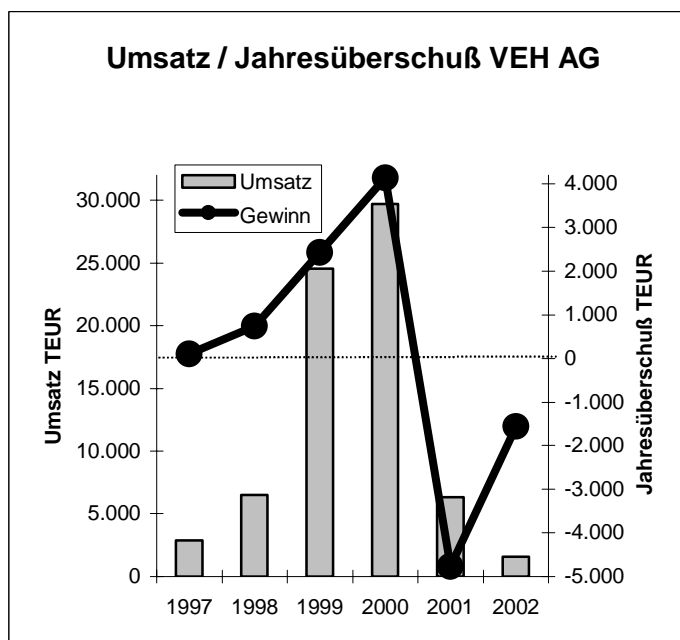
Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, ältestes deutsches börsenunabhängiges Wertpapierhandelshaus im Bereich außerbörslich notierter Aktien, konnte sich der allgemeinen katastrophalen wirtschaftlichen Situation und der ungenügenden Performance der Finanz- und Aktienmärkte in Deutschland nicht entziehen.

Bereits im Februar 2002 hat sich eine Investorengruppe an der VEH AG beteiligt. Unter Nutzung des von der Hauptversammlung am 17. Mai 1999 beschlossenen genehmigten Kapitals II hat sich diese Gruppe mit 4,8% an uns beteiligt. Die Kapitalerhöhung um 75.000 Aktien wurde am 20.02.2002 im Handelsregister eingetragen. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. Der Ausgabepreis wurde mit 3,00 EUR je Aktie festgelegt, so dass der VEH AG 225.000 EUR zufließen. Das Grundkapital der VEH AG beträgt aktuell 1.575.000 EUR.

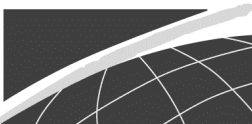
Das Geschäftsjahr 2002 haben wir mit einem Umsatz von 1.593 TEUR abgeschlossen. Im ausgewiesenen Jahresergebnis von minus 1.550 TEUR ist ein Saldo von Ab-/Zuschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 1.186 TEUR enthalten. Hieraus ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von minus 0,98 EUR. Aus laufendem Ertrag und Aufwand aus Finanzgeschäften ergibt sich ein positiver Saldo von 160 TEUR. Die Zahlen spiegeln die Zurückhaltung der Anleger wider und verdeutlichen die ungenügende Performance der Aktienmärkte. Unsere Eigenkapitalquote von 91% bestätigt die gesunde Unternehmenssubstanz. Die uns zum Bilanzstichtag zur Verfügung stehende Barliquidität beträgt 331 TEUR.



Nahezu alle Mitbewerber der VEH AG sowie viele alt eingesessene Maklerbüros haben in 2002 ihre Türen für immer geschlossen. Für uns ergeben sich hieraus insoweit positive Auswirkungen, dass sich der Handel von unnotierten Aktien immer mehr auf die VEH AG konzentriert. Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG ist somit nun nicht nur das älteste, sondern auch das bedeutendste deutsche börsenunabhängige Wertpapierhandelshaus für außerbörslich gehandelte deutsche Aktien.

CODIXX

ELIA Tuning & Design AG

**Kramer AG**

one world - one energy

Sicherheit und Rendite



Wasserkraft Volk AG



Zedek Mobilfunk Vertriebs AG

Viele neue Gesellschaften konnten für einen Handel in unserem Haus gewonnen werden. Mit weiteren Gesellschaften stehen wir in Verhandlungen. Neu gelistete Unternehmen in 2002 sind:

- CODIXX AG
- ELIA Tuning & Design AG
- GSOAG CONSULTING AG
- Kramer AG
- LA MER COSMETICS AG
- Life & ART Restaurants (Aschaffenburg) AG
- One World–One Energy AG
- WKV Wasserkraft Volk AG
- Zedek Mobilfunk Vertriebs AG

Es handelt sich um mittelständisch geprägte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, mit unterschiedlichsten Umsatzgrößen und in unterschiedlichsten Entwicklungsstadien. Diese Firmen sind Beispiele für erfolgreich umgesetzte unternehmerische Ideen und für erfolgreiche Eigenkapitalbeschaffung. Sie zeigen, dass der Weg über den außerbörslichen Aktienhandel und die Gesellschaftsform „AG“, insbesondere in Zeiten einer restriktiven Bankenfinanzierung, eine interessante Alternative, auch zu einer Börsennotierung, darstellt.

Da die Umsätze im Aktienhandel immer noch zu mager sind um unsere Kosten zu decken, haben wir für die bei uns neu notierten Gesellschaften eine jährliche Kostenumlage eingeführt. Je nach Unternehmensgröße beläuft sich diese auf 3.000,- bis 6.000,- EUR pro Jahr und soll mittelfristig unsere Selbstkosten für die Kursveröffentlichungen, Gebühren des Aufsichtsamtes, etc. einspielen. Denn allein die Kosten der Kursveröffentlichungen im Nebenwerte-Journal und auf der ntv-Seite 808 sowie die mehrmalige Aussendung des VEH-Aktuell belaufen sich auf runde 50.000,- EUR im Jahr.

Auch haben wir uns aus Kostengründen entschlossen das VEH-Aktuell bis auf weiteres nur noch zwei Mal im Jahr zu veröffentlichen. Dafür hat nun jede Ausgabe mindestens sechs Seiten. Als zukünftige Erscheinungstermine sind Mitte Dezember sowie vor der Hauptversammlung eingeplant.



Als großen Vorteil im Gegensatz zum Börsenhandel, sehen die bei uns gehandelten Unternehmen, dass wir durch unser VEH-Aktuell, den e-mail-Newsletter und nicht zuletzt durch die neutrale Berichterstattung in Kooperation mit dem Nebenwerte-Journal einen wesentlichen Anteil einer guten Investor-Relations-Arbeit ausmachen. Die Informationen des VEH-Aktuell sowie unser e-mail-Newsletter sind für alle unsere Kunden kostenlos! Die entsprechenden Gesellschaften werden entlastet. Auch werden von uns auffällige Orderlagen, die eine extreme Kursschwankung hervorrufen, dem jeweiligen Vorstand der Gesellschaft gemeldet.

Als Resultat eines misslungenen Börsengangs eines Beteiligungsunternehmens hat sich ein fest bei uns eingeplanter Exit, der einige hunderttausend Euro Gewinn bringen sollte, zerschlagen. Damit konnte ein eingeplanter Gewinn nicht realisiert werden. Trotz des schlechten Umfeldes ist es uns jedoch gelungen diverse kleinere Beteiligungsverkäufe im unnotierten Bereich zu realisieren und uns somit unsere Liquidität weiterhin zu sichern. Exits, die einen größeren Gewinn erbracht hätten, konnten leider nicht mehr in 2002 realisiert werden. Hier ist ein maßgebliches Problem, dass sich die Investoren meistens nicht mehr bei ihren Banken refinanzieren können. Bis heute warten wir auf die Einlösung einer Investorenzusage, die aus dem vorherigen Grund bisher nicht eingehalten werden konnte. Auch hier wäre ein beachtlicher Gewinn entstanden. Sicherlich haben wir bis zur Hauptversammlung neue Erkenntnisse.

Die sehr tiefen Bewertungsansätze sollten mittel- und langfristig gute Erholungsmöglichkeiten und Zuschreibungspotenzial bieten.



2. Lage der Gesellschaft

2.a Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2002 TEUR	31.12.2001 TEUR	Veränderung TEUR	%
Aktiva				
Anlagevermögen				
- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	<u>134</u>	<u>138</u>	<u>-4</u>	<u>-2,9</u>
Umlaufvermögen				
- Wertpapiere	1.520	2.873	-1.353	-47,1
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111	147	-36	-24,5
- Flüssige Mittel	<u>330</u>	<u>564</u>	<u>-234</u>	<u>-41,5</u>
	<u>1.961</u>	<u>3.584</u>	<u>-1.623</u>	<u>-45,3</u>
	<u>2.095</u>	<u>3.722</u>	<u>-1.627</u>	<u>-43,7</u>
Passiva				
Eigenkapital	<u>1.907</u>	<u>3.232</u>	<u>-1.325</u>	<u>-41,0</u>
Kurzfristiges Fremdkapital				
- Rückstellungen	131	431	-300	-69,6
- andere Verbindlichkeiten	<u>57</u>	<u>59</u>	<u>-2</u>	<u>-3,4</u>
	<u>188</u>	<u>490</u>	<u>-302</u>	<u>-61,6</u>
	<u>2.095</u>	<u>3.722</u>	<u>-1.627</u>	<u>-43,7</u>

Der Wert der Aktienbestände beträgt 72,5 % der Bilanzsumme. Finanziert wird das Wertpapiervermögen ausschließlich durch Eigenmittel und kurzfristige Verbindlichkeiten. Bankkredite werden nicht in Anspruch genommen.



2.b Kapitalflussrechnung

	TEUR
1. Jahresfehlbetrag	-1.550
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+43
3. Abnahme der Rückstellungen	-300
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	+25
5. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-16
6. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+1.389
7. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27
8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-436
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+16
10. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-39
11. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23
12. Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	+225
13. Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-
14. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+225
15. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestand	-234
14. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+564
15. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+330



2.c Ertragslage

	2002 TEUR	2001 TEUR	Veränderung TEUR	%
Laufender Ertrag aus Finanzgeschäften	143	480	-337	-70,2
Abschreibungen auf Wertpapiere	-1.186	-4.871	+3.685	+75,6
Provisionserlöse	17	21	-4	-19,0
Sonstige betriebliche Erträge	35	23	+12	+52,2
Personalaufwand	-289	-346	+57	+16,5
Abschreibungen auf Sachanlagen	-43	-46	+3	+6,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-239	-312	+73	+23,4
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren	1	26	-25	-96,2
Zinsergebnis	11	23	-12	-52,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.550	-5.002	+3.452	-69,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	215	-215	-100,0
Sonstige Steuern	-	1	-1	-100,0
Jahresfehlbetrag	<u>1.550</u>	<u>4.788</u>	<u>+3.238</u>	<u>+67,6</u>

3. Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

Nachteilig auf die künftige Entwicklung des Unternehmens können sich grundsätzlich alle Risiken auswirken, die durch die Entwicklung der Finanzmärkte, der Branche, durch Veränderungen des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmens hervorgerufen werden können. Aus externen Umweltfaktoren resultierende Risiken mit wesentlichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten wir mit Ausnahme der oben genannten rechtlichen, insbesondere steuer- und finanzrechtlichen Änderungen, nicht. Innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche kann die Unternehmensleitung keine vorhersehbaren Engpassfaktoren identifizieren.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapital-Finanzierung gegenwärtig nicht erkennbar. Wie bei allen Gesellschaften mit eher geringer Personalintensivität hängt der Erfolg des Unternehmens oft von wenigen Personen in Schlüsselpositionen ab, bei deren Ausfall sich Gefährdungspotentiale ergeben können.

4. Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2002

Bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses 2002 am 15. Januar 2003 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.



5. Aussichten für das Geschäftsjahr 2003

Die Konzentration auf die VEH AG als Marktführer im Handel mit nicht börsennotierten Aktien geht seinen von uns geplanten Weg. Da wir zum Einen nach wie vor ohne Bankkredite arbeiten und die Aktien- und Beteiligungsbestände ausschließlich mit Eigenkapital finanzieren und zum Anderen mehrere Mitbewerber weggefallen sind, geht der Vorstand davon aus, dass die VEH AG nach Durchschreiten dieses für die gesamte Finanzbranche dramatischen Tals in dem dann bereinigten Umfeld eine führende Rolle einnehmen kann.

Alle neu bei uns gehandelten Gesellschaften werden vertraglich an die VEH AG gebunden. Es handelt sich um jährliche Laufzeiten, die sich automatisch jeweils um ein Jahr verlängern wenn nicht mit einer gewissen Frist gekündigt wird. Die Unternehmen akzeptieren die von uns verlangte Grundgebühr meist problemlos, da wir eine Dienstleistung erbringen, die nicht nur den Aktienhandel umfasst, sondern weit darüber hinaus geht. In der Zukunft sehen wir uns auch als Sprachrohr der Gesellschaften. Ein Multiplikatoreffekt haben die Gesellschaften dadurch, dass sie mit Ihren an die VEH AG weitergeleiteten Informationen nicht nur die eigenen Aktionäre erreichen, sondern auch alle anderen Kunden der VEH AG. Die firmeninternen Aktionärsanschriften können vermindert werden und es wird effektiv Geld gespart. Wir gehen davon aus, dass wir in 2003 weitere Gesellschaften für den Handel in unserem Haus gewinnen werden.

6. Voraussichtliche weitere Entwicklung

Wie bereits im Lagebericht des letzten Jahres an dieser Stelle beschrieben, sind wir stark von der allgemeinen Börsenlage abhängig. Insbesondere das Verhalten der Kunden ist nicht mehr abschätzbar. Selbst äußerst positive Unternehmensmeldungen bringen nahezu keine Nachfrage an den Aktien der entsprechenden Gesellschaft. Aufgrund der immer noch andauernden schwachen Börsenverfassung lässt sich daher keine seriöse Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr stellen. Der ausserbörsliche Aktienhandel ist jedoch nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten -insbesondere für mittelständische Unternehmen- eine interessante Alternative zum Börsenhandel.

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG hat einem weiteren Jahr der Börsenflaute standgehalten. Nach wie vor arbeiten wir ohne Bankkredite und finanzieren unsere Aktien- und Beteiligungsbestände ausschließlich mit Eigenkapital. Viele Mitbewerber hatten nicht unsere Stärke und sind in 2002 der Marktberreinigung zum Opfer gefallen. Als Marktführer im Handel mit nicht börsennotierten Aktien sollte uns bei einem freundlicheren Umfeld das Erreichen eines operativ positiven Ergebnisses in 2003 gelingen.

Ettlingen, den 15. Januar 2003

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

(Vorstand Klaus Helffenstein)



Bilanz zum 31.

Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	<u>83,52</u>	83,52	283
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	<u>330.641,95</u>	330.641,95	564.177
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute EUR 0,00			
3. Forderungen an Kunden	<u>75.045,00</u>	75.045,00	63.340
darunter: durch Grundpfandrechte gesicherte EUR 0,00 Kommunalkredite EUR 0,00			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.519.643,52	2.872.659
5. Immaterielle Anlagewerte		0,50	208
6. Sachanlagen		133.857,00	137.707
7. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>36.045,36</u>	<u>83.930</u>
		<u>2.095.316,85</u>	<u>3.722.304</u>

Ettlingen, den 15. Januar 2003

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Der Vorstand



Dezember 2002

Passiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten	<u>20.788,00</u>	20.788,00	51.007
darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00			
2. Sonstige Verbindlichkeiten		11.124,32	7.914
3. Rechnungsabgrenzungsposten		24.666,67	--
3. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	0,00		275.365
b) andere Rückstellungen	<u>131.486,25</u>	131.486,25	155.700
4. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.575.000,00		1.500.000
b) Kapitalrücklage	2.450.000,00		2.300.000
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	51.129,19		51.129
cb) andere Gewinnrücklagen	4.148.870,81		4.148.871
d) Bilanzverlust	<u>6.317.748,39</u>	<u>1.907.251,61</u>	<u>4.767.682</u>
		<u>2.095.316,85</u>	<u>3.722.304</u>



Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.397,62	23.229
2. Zinsaufwendungen		367,28	317
3. Laufende Erträge			
a) aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren		787,00	26.458
4. Provisionserträge		16.833,33	21.156
5a. Ertrag aus Finanzgeschäften		271.819,52	767.833
5b. Aufwand aus Finanzgeschäften		1.314.664,94	5.159.497
6. Sonstige betriebliche Erträge		35.236,40	22.850
7. Allgemeine Verwaltungskosten			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	254.213,47		304.291
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 3.754,92 (Vj. EUR 3.754,92)	34.554,85		41.882
	<u>288.768,32</u>		
b) andere Verwaltungskosten	<u>238.742,50</u>	527.510,82	312.109
8. Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		<u>43.370,68</u>	<u>45.845</u>
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-1.549.839,85	-5.002.415
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-215.765
11. sonstige Steuern		<u>225,75</u>	<u>991</u>
12. Jahresfehlbetrag		1.550.065,60	4.787.641
13. Verlustvortrag / Vorjahr Gewinnvortrag		<u>4.767.682,79</u>	<u>19.959</u>
14. Bilanzverlust		<u><u>6.317.748,39</u></u>	<u><u>4.767.682</u></u>



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat traf sich im Jahr 2002 zu fünf Sitzungen. In den gemeinsamen Sitzungen berichtete der Vorstand umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft. Zu jedem Quartalsende ließ sich der Aufsichtsrat die Beteiligungen und ihre Bewertungen vorlegen. Die Bewertungsgrundsätze und die aktuelle Wertentwicklung wurden jeweils ausführlich diskutiert. Über alle wesentlichen Verhandlungen ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand umfassend informieren.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2002 wurde als Abschlussprüfer die Sozietät Widmann und Partner GbR, Wirtschaftsprüfer, Karlsruhe, gewählt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Jahr 2002 erstellt, dieser wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 21. Februar 2003 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 22.02.2003 zustimmend Kenntnis genommen. Herr Widmann war bei der Sitzung anwesend und hat dem Aufsichtsrat umfassend berichtet. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht keine Einwendungen zu erheben.

Dem Vorschlag des Vorstands, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Ettlingen, den 22. Februar 2003

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Mr. Eckhardt Wanner', is written over the printed name.

Prof. Dr. Eckhardt Wanner

(Vorsitzender)



Anhang

1. Allgemeines

1.1 Gründung und Firma

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 5. August 1977 unter der Firma ALTA WAREN HANDEL GmbH, Frankfurt am Main, errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgte am 30. November 1977 unter der Nummer HRB 16908.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 7. Juni 1988 wurde die zwischenzeitlich in KTK Unternehmensberatung und EDV Servicegesellschaft mbH umbenannte Gesellschaft in die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG umgewandelt und am 24. Oktober 1988 unter der Nummer HRB 1196 E ins Handelsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie im fremden Namen und für fremde Rechnung mit Wertpapieren aller Art, sowie mit Firmenbeteiligungen. Gegenstand des Unternehmens sind ferner die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung oder die Veräußerung von Wertpapieren sowie Firmenbeteiligungen oder der Nachweis derartiger Geschäfte.
- (2) Erlaubnispflichtige Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Absatz 1 KWG sind nicht zulässig.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Außerdem kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

1.3 Sitz der Gesellschaft und Geschäftsjahr

Sitz der Gesellschaft ist Ettlingen.
Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.4 Grundkapital und Gesellschafter

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.575.000,00 und ist eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien (=rechnerischer Nennwert EUR 1,00).

Die Aktien der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG sind an der Wertpapierbörse zu Stuttgart im Regierten Markt notiert. Es besteht ein genehmigtes Kapital 1 in Höhe von EUR 306.775,13 und ein genehmigtes Kapital 2 in Höhe von EUR 1.693,78, jeweils befristet bis 16.05.2004.

Mitteilungen gem. § 20 AktG von Aktionären liegen der Gesellschaft nicht vor.



1.5 Geschäftsführung und Vertretung

Alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied gemäß § 6 der Satzung ist zum
Prüfungszeitpunkt: Herr Klaus Helffenstein, Malsch
Einzelprokurist: Herr Thomas Schneible, Malsch

1.6 Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Prof. Dr. Eckhardt Wanner, Pfinztal/Berghausen (Vorsitzender)
Herr Axel Fey, Ettlingen (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Thomas-Andrew Zenner, Baden-Baden

1.7 Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Bezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr betragen EUR 104.898,94.
An Aufsichtsratsvergütungen werden EUR 9.000,00 gezahlt.

2. Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft betreibt ihr Unternehmen in gemieteten Räumen. Außer dem Mietvertrag hierfür ist sie keinerlei finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

3. Versicherungsschutz

Gesetzlich vorgeschriebene und freiwillige Haftpflichtversicherungen (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung) wurden abgeschlossen. Andere Versicherungen bestehen nicht und werden aufgrund der Geschäftstätigkeit für nicht notwendig erachtet.



4. Sonstige Angaben

4.1 Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und besicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie besicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

4.2 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen aufgrund des Jahresfehlbetrages nicht an.

4.3 Ergebnisverwendung

Es ist beabsichtigt, den Bilanzverlust von EUR 6.317.748,39 auf neue Rechnung vorzutragen.

4.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft bilanziert und bewertet alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Anschaffungskostenprinzip, sofern der Zeitwert nicht niedriger ist. Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens sind um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Das Wertaufholungsgebot wird beachtet. Wie im Vorjahr werden alle Wertpapiere im Umlaufvermögen ausgewiesen, unabhängig davon, ob sie nach den Vorschriften des Kreditwesengesetzes dem Anlagebuch oder dem Handelsbuch zuzuordnen sind. Bei unnotierten Aktien, bei denen entweder nur ein Briefkurs oder neben einem Briefkurs noch ein Geldkurs vorliegt, zu dem jedoch eine Verkaufsbereitschaft als unrealistisch angesehen werden kann, wurde ein zusätzlicher Sicherheitsabschlag von 20 % des veröffentlichten Briefkurses vorgenommen.

Abschreibungen und Rückstellungen nach § 340 f HGB werden nicht angesetzt.

4.5. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden fünf Mitarbeiter beschäftigt.



4.6. Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Aufsichtsrat und Vorstand der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG sind der Überzeugung, dass Leitung und Überwachung ihres Unternehmens – wie vom Aktiengesetz vorgeschrieben – einer ordentlichen Unternehmensführung entsprechen. Anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung werden beachtet. Die VEH AG entspricht damit in der Praxis den grundsätzlichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex. Auf Grund des hohen zusätzlichen Aufwandes für die Realisierung gemäß § 161 AktG sehen sich Aufsichtsrat und Vorstand der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG derzeit außer Stande, die Empfehlungen in vollem Umfange formal umzusetzen.

5. Angaben gem. RechKredV

5.1 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist weder verbundenes Unternehmen noch besteht zu anderen Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis. Mitteilungen gem. § 20 AktG liegen der Gesellschaft nicht vor. Alle Posten der Bilanz enthalten daher keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

5.2 Restlaufzeit und Fristengliederung

Sämtliche Forderungen an Kunden sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben eine Restlaufzeit bis zu drei Monaten.

5.3 Besicherte Forderungen

Durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte sind Forderungen an Kunden nicht besichert.

5.4 Aufteilung der Erträge nach geographischen Märkten

Die Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Erträge aus den Finanzgeschäften (Eigenhandel mit Wertpapieren) sowie die Provisionserträge und die sonstigen Erträge betreffen zu 96 % das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, zu 4 % die EG und das übrige europäische Ausland.



5.5 Börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere

In dem Posten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sind EUR 1.519.643,52 börsenfähige Wertpapiere enthalten. Hiervon sind:

börsennotiert: EUR 60.289,00
nicht börsennotiert: EUR 1.459.354,52

5.6 Aufgliederung der wichtigsten Einzelposten:

a) Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>
Beitragsrückerstattungsansprüche 2002	35.348,22
Aufsichtsämter	
Übrige Forderungen	<u>697,14</u>
	<u>36.045,36</u>

b) Sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>
Lohn- und Kirchensteuer	4.435,53
Sozialabgaben	5.168,79
Umsatzsteuer	<u>1.520,00</u>
	<u>11.124,32</u>

c) Sonstige betriebliche Erträge

	<u>EUR</u>
Sachbezüge Arbeitnehmer	14.815,51
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	15.999,50
Übrige	<u>4.421,39</u>
	<u>35.236,40</u>



5.7 Fremdwährung

Alle Posten der Bilanz lauten auf EUR.

5.8 Sachanlagen

Die mit EUR 133.857,00 ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden von der Gesellschaft selbst genutzt.

5.9 Sicherheiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind keine Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen worden.

5.10 Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind nicht vorhanden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **VALORA EFFEKTEN HANDEL AG** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

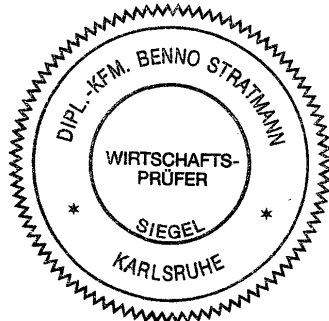
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes, sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein, den tatsächlichen Verhältnissen, entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Karlsruhe, den 21. Februar 2003



Widmann und Partner

Wirtschaftsprüfer Vereidigte Buchprüfer
Steuerberater Rechtsanwälte

Karlsruhe



(Benno Stratmann)
Wirtschaftsprüfer

(Jürgen Widmann)
Vereidigter Buchprüfer



Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2002

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (kumuliert)	Zugänge Abgänge	(A)	Abschreibungen	Buchwert 31.12.02	Buchwert 31.12.01	Abschreibungen Berichtsjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	911,11	-,-		910,61	0,50	208,00	207,50
II. <u>Sachanlagen</u>							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	292.857,24	39.313,68 47.038,85 (A)		151.275,07	133.857,00	137.707,00	43.163,18
	<u>293.768,35</u>	<u>39.313,68</u> <u>47.038,85 (A)</u>		<u>152.185,68</u>	<u>133.857,50</u>	<u>137.915,00</u>	<u>43.370,68</u>



Raum für Ihre Notizen:

Frau Sonja Priester



Herr Thomas Schneible



Frau Priester und Herr Helffenstein





Kursentwicklung der Aktie vom 06.08.97 – 20.01.2003

(Wertpapierbörse Frankfurt, Chart erstellt mit „Tai-Pan“ von Lenz + Partner AG, Königswall 21, 44137 Dortmund, Tel.: 0231-9153300)



Hoch	09.05.2000	38.70
Tief	10.10.2002	1.30
Toleranz	2876.92%	
Vol(250)	91.00%	
KGV		
CashFlow		
	8:01.06.00	0.2000

Höchstkurs 2002:
02./03.01.02: 3,45 EUR
Tiefstkurs 2002:
10.10.02: 1,30 EUR

Höchstkurs 2001:
12.01.01: 16,50 EUR
Tiefstkurs 2001:
21.09.01: 2,50 EUR

Höchstkurs 2000:
09.05.00: 38,70 EUR
Tiefstkurs 2000:
06.01.00: 11,00 EUR

Höchstkurs 1999:
17.12.99: 12,20 EUR
Tiefstkurs 1999:
04.01.99: 4,13 EUR

Sämtliche Angaben ohne Gewähr, gemäß den uns vorliegenden Informationen der Fa. Lenz + Partner AG



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Postfach 912
76263 Ettlingen

Telefon: 0 72 43 / 9 00 01
 0 72 43 / 9 00 02
 0 72 43 / 9 00 03
Telefax: 0 72 43 / 9 00 04

Internet: <http://valora.de>
E-Mail : info@valora.de
n-tv: Tafel 808
vwd: Seiten 16120 u. 16121